

weiteres Studium?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 12. Januar 2009 09:52

Zitat

Original von CKR

Na ja, wer an der Uni bleiben will muss nach einer bestimmten Zeit promoviert haben und dann nach einer bestimmten Zeit habilitieren. Ewig als wissenschaftlicher Mitarbeiter geht nicht. Soweit mein Wissen dazu.

Genau. Man hat i.d.R. maximal 6 Jahre Zeit für eine Diss und den Rest für eine Habilitation oder "habilitationsadäquate Leistungen" ("publish or perish"). Wie hier Elternzeit u.ä. angerechnet werden, kann man dem Hochschulrahmengesetz entnehmen, das man in Grobzügen sowieso kennen sollte, wenn man eine Uni-"Karriere" anstrebt. Wie es mit Projektstellen "ausserhalb" der Diss/Habil-Zeiten aussieht (also, ob man nach den 12 Jahren "einfach" in Projekten mitarbeiten kann, die natürlich auch so auf max. 3 - 5 Jahre befristet sind) weiss ich grad nicht, ich habe hier in CH auch andere rechtliche Rahmenbedingungen als in D; aber auch diesbezüglich sollte das HRG Auskunft geben. Den Gesetzestext findet man via Google.

Statt Habilitation ist auch die Juniorprofessur Zugang zur "normalen" W-Professur (im HRG ist auch festgehalten, was W-Professuren sind usw.); die Junior-Professoren, die ich kenne, berichten über verhältnismässig schlechte Ausstattung, sehr hohen Anteilen Lehrverpflichtung (welche das Publizieren erschweren, was aber wiederum als habil-adäquate Leistung gilt und somit Meilenstein zur "richtigen" Professur ist) und kritischer Betrachtung der Einrichtung der Juniorprofessuren durch die anderen Fakultäts/Fachbereichsmitglieder.

Wenn man berufliche Sicherheit anstrebt und eher der Typ "langfristiger Planer" ist, ist eine Hochschultätigkeit sicherlich weniger ideal.

LG, das_kaddl.